


**Pilgerführer für den
Sächsischen Jakobsweg
und den Jakobsweg Vogtland**

edition Sächsische Zeitung

Ihr Pilgerweg im Überblick

Etappen	Abschnitt	gesamt	Seite	
1	Bautzen – Göda – Demitz-Thumitz – Bischofswerda	25,2 km	25,2 km	16
2	Bischofswerda – Seeligstadt – Ullersdorf	26,3 km	51,5 km	25
3	Ullersdorf – Dresden-Stadtmitte	15,5 km	67,0 km	36
4	Dresden-Stadtmitte – Freital-Pesterwitz	10,0 km	77,0 km	45
5	Freital-Pesterwitz – Grillenburg – Naundorf – Freiberg	38,7 km	115,7 km	48
6	Freiberg – Oberschöna – Oederan	17,2 km	132,9 km	65
7	Oederan – Falkenau – Flöha – Euba – Chemnitz-Stadtmitte	26,6 km	159,5 km	71
8	Chemnitz-Stadtmitte – Adorf – Jahnsdorf – Stollberg	22,9 km	182,4 km	83
9	Stollberg – Reinsdorf – Zwickau-Stadtmitte	25,5 km	207,9 km	92
10	Zwickau-Stadtmitte – Rottmannsdorf – Lengenfeld	24,6 km	231,6 km	105
11	Lengenfeld – Treuen – Bergen – Oelsnitz/Vogtland	31,9 km	263,5 km	116
12	Oelsnitz/Vogtland – Triebel – Dreiländereck	18,9 km	282,4 km	128
13	Dreiländereck – Regnitzlosau – Hof-Stadtmitte	18,1 km	300,5 km	134
V1	Königsbrück – Moritzburg	25,8 km		145
V2	Moritzburg – Coswig – Wilsdruff – Grumbach	26,6 km		156

Markierung und Symbole

 nach links	 Imbiss
 geradeaus	 Einkauf
 nach rechts	 Bahnhof
 Pilgerherberge	 Geldautomat
 Hotel/Pension/Gasthof	 Apotheke
 Gaststätte	





Karte 17



Apostel Jakobus der Ältere an der Kathedrale in Dresden

4 Dresden – Pesterwitz: 10,0 km


■ Am Altmarkt an der Ampel die Wilsdruffer Straße überqueren, dann rechts bis zum Postplatz. Dort geradeaus über die Straßenbahngleise auf eine Litfasssäule zu. Nach dieser geradeaus in die Annenstraße. Diese gleich wieder nach links verlassen und in die Straße „Am See“ abbiegen. Von dieser zweigt rechts die Jakobsgasse ab. Nach dieser erneut rechts in die Röhrhofgasse, dann bis zur Annenstraße. Diese queren, dann halbrechts zur Annenkirche. Dort halblinks über den Vorplatz der Kirche, anschließend hinunter auf den Freiburger Platz. An dessen Ende die Freiburger Straße queren und geradeaus in die Alfred-Althus-Straße. Dieser bis zur Ehrlichstraße folgen. Dort links.

Wer an dieser Stelle ein Stück geradeaus geht, erreicht den Wettiner Platz mit dem Mahnmal der im Krieg zerstörten und 1953 abgerissenen Jakobikirche.

■ Die Ehrlichstraße endet an der Könneritzstraße, die Sie überqueren, um hinter den Straßenbahnschienen durch den gegenüberliegenden Bahntunnel zu gehen. Nach dem Tunnel queren Sie die Bauhofstraße und setzen Ihren Weg auf dem gegenüberliegenden Rad- und Fußweg geradeaus fort. Nach etwa 1,5 Kilometern macht der Weg einen Linksknick und endet an der Freiburger Straße. Queren Sie diese und gehen Sie schräg gegen-

 **Dresden:**
Heike und Hartmut Schiffrer, Wurgwitzer Str. 13a. Spende, max. zwei Personen.
 Telefon: 0351 4160609 oder 0172 9275355 (am Weg).

 **Pesterwitz:**
Ev.-Luth. St.-Jakobus-Kirchgemeinde, Zauckeroder Straße 2. Sechs Plätze in der alten Friedhofskapelle. Spende. Kontakt über Pfarrer Matthias Koch. Telefon: 0351 6503341, oder Thomas Grän, Telefon: 0152 29052385 oder 0351 6506541 (am Weg).

 **Pesterwitz:**
„Kräuterhof Pesterwitz“ bei Elisabeth Schmieder, Dorfplatz 10. Max. zwei Pilger. 15 € pro Person. Zwei Aufbettungen (Futon) für je 5 € möglich. Telefon: 0351 6502042 (am Weg).

 **Pesterwitz:**
Pilgerunterkunft bei Familie von der Heiden, Willy-Gäbler-Weg 3. Max. sechs Personen. Telefon: 0351 6521271 oder 0151 55519714 (am Weg).

über in die Saxoniastraße, dann rechts in die Oederaner Straße. An deren Ende steht links ein Metallzaun, der das Kraftwerk der Dresdner Stadtwerke umgibt. Sie gehen am Ende des Zauns links auf einem Trampelpfad bis zur Fabrikstraße (→ 3,9 km). Dort rechts und unter der Brücke hindurch. Am Ende der Fabrikstraße über die Würzburger Straße hinweg und geradeaus in die Hofmühlenstraße. An deren Ende bleiben Sie links des Flüsschens Weißeritz und gehen an der Hofmühle vorbei durch ein Metalltor in den wildromantischen Bienertgarten (→ 5,3 km). Am Ende des Gartenpfades überqueren Sie die Weißeritz, gehen wieder durch ein Metalltor, danach links entlang der Bahn bis zur Tharandter Straße. Dieser folgen Sie nach links bis kurz vor die Bushaltestelle „Begerburg“. Dort queren Sie die Straße nach rechts, nehmen die Treppe auf der gegenüberliegenden Seite. Diese führt steil hinauf zur Begerburg. Oben angekommen, biegt der Weg leicht nach rechts und führt schließlich bis zur Grundschule in **Aldtdölzschen** (→ 7,1 km). An dieser Stelle links auf die Wurgwitzer Straße. Nach den letzten Häusern von Dresden auf der rechten Seite der Wurgwitzer Straße auf einen Grasweg weiter mit Blick auf das Elbtal. Kurz nach einer Apfelbaumplantage wird die Wurgwitzer zur Dölzschener Straße. Sie sind nun im Freitaler Stadtteil **Pesterwitz**. Die Dölzschener Straße mündet in die Freitaler Straße, dort rechts bis zum Dorfplatz. Nun gehen Sie links, am Gasthof vorbei, bis zur Jakobuskirche – Ihrer ersten auf dem Sächsischen Jakobsweg (Stempelstelle → 10,0 km).



Karte 18

Pesterwitz



Schon um 1100 existierte in Pesterwitz eine Pfarrei. Ob die erste Kirche von Meißen's Bischof Benno (Amtszeit 1066-1106) errichtet wurde, ist unklar. Einer Sage zufolge brachte er allerdings die ersten Weinstöcke mit nach Sachsen. Ist deshalb als Standort der Jakobuskirche das dem Weinberg zugewandte westliche Ende des Dorfes gewählt worden? Hussiten zerstörten die erste Kirche 1429/30. Die jetzige Kirche entstand 1905 und ist mit ihrem 43 Meter hohen Turm das Wahrzeichen von Pesterwitz. Auf dem Friedhof gibt es das „Sechsfache Tränenopfer“ zu sehen – es erinnert an die Pfarrersfamilie Opitz, die um 1760 sechs Kinder innerhalb kurzer Zeit verlor.